

# Grandiose Ausstellung und zufriedene Jungzüchter

## Altdorf | Schweizerische Jugendmeisterschaft

Kleintierzucht vom 17. bis 19. Januar

*Die mit viel Herzblut dekorierte Ausstellung in der Winkel-Halle war ein voller Erfolg und bestach durch grosse Vielfalt und einen riesigen Publikumsaufmarsch.*

Georg Epp

Noch nie ging im Kanton Uri eine schweizerische Kleintierausstellung über die Bühne, und noch nie konnte man eine solch grosse Arten- und Farbenvielfalt bewundern. Gezeigt und bewertet wurden Kaninchen, Geflügel, Tauben, Ziervögel und Meerschweinchen. Die Jungzüchter aus allen Teilen der Schweiz werden das vergangene Wochenende in Altdorf so schnell nicht vergessen. Unter dem Motto «Tier, Tell, Toll!» feierte man nicht nur Zuchterfolge, man genoss auch das reichhaltige Rahmenprogramm, die Geselligkeit und das Knüpfen von Freundschaften. Verschiedene Dekorationsgegenstände lieferten auch Altdorfer Schulklassen. Hallenchef Fabian Schuler und das OK mit Alice Eller und Jules Schweitzer an der Spitze ernteten grosses Lob. Das grösste Kompliment kam am Gästeeapéro von oberster Stelle, von Kurt Lirgg, Präsident des Dachverbands Kleintiere Schweiz. Er lobte die Organisatoren Urner Kleintierfreunde und Kleintierzüchter-Verband der Waldstätte in höchsten Tönen. Unter anderem meinte er: «Eine schweizerische Ausstellung ist der Höhepunkt im Züchterjahr der Jugendlichen. Der Anlass ist der Lohn für die grosse Arbeit und das Engagement während des ganzen Jahres.» Kurt Lirgg zeigte sich hell begeistert über die gelungene Ausstellung: «Bis ins letzte Detail spürt man das Herzblut der Organisatoren.» Mit einer eindrucklichen Tierbilderausstel-

lung brachte die junge Luzerner Künstlerin Michelle Zimmermann zusätzlich Farbe in die Winkel-Halle, und das junge Schächentaler Musikantentrio Pia, Andy und Yvonne sorgte für einen musikalischen Willkommensgruss. Gemeindepräsidentin Christine Widmer freute sich über das Motto «Tier, Tell, Toll!», denn mit «Tell» war auch Tellsgeschichte, Armbrustschieszen, Telldenkmal und damit der Hauptort Altdorf im Rahmenprogramm der Jugendlichen verpackt. Christine Widmer ermunterte die auswärtigen Besucherinnen und Besucher, Altdorf zu entdecken und wünschte ihnen einen schönen und unvergesslichen Aufenthalt. Die Grüsse des Regierungsrates überbrachte Markus Züst. Er lobte das sinnvolle Hobby Kleintierzucht und meinte: «Es gibt immer

mehr Stadtmenschen, die gar keine Gelegenheit mehr bekommen, sich einem Kleintier zu nähern. «Von Tieren könnte der Mensch immer wieder lernen, wie zum Beispiel den Umgang mit der Natur», so Markus Züst.

### Kanin Hop immer beliebter

Speziell bewundert wurden die Kanin-Hop-Vorführungen von Katharina Wermuth. Die neue Kaninchensport-



Der Nidwaldner Jungzüchter Hannes Odermatt erklärte die wichtigsten Elemente der Kaninchenzucht.

art, bei der die Kaninchen Hindernisse überspringen, wird immer beliebter. Den Kaninchen macht es Spass zu springen, weil es dem Bewegungsdrang des Kaninchens entgegenkommt. Die allerjüngsten Ausstellungsbesucherinnen und -besucher amüsierten sich speziell über die sportlichen Langohren-Hürdensprinter.

### Keine Urner auf dem Podest

Am Sonntagnachmittag folgte dann der Höhepunkt der Ausstellung. Die Siege und damit die Schweizermeistertitel gingen an: Nadine Peter, Menzбург (Zwergkaninchen), David Schwegler, Altshofen (Kleinrasse Kaninchen), Reto Flubacher, Arisdorf (Mittelrasse Kaninchen), Michael Zihlmann, Hellbühl (Grossrasse Kaninchen), Andreas Schuler, Goldau (Zwergrasse Kaninchen), Erich Fallegger, Geuensee (Grossrasse Geflügel), Felix Braun, Rothrist (Wassergeflügel), Patrik Hoffmann, Gontenschwil (Ziergeflügel), Leonie Theiler, Edlibach (Tauben), Fabio Keller, Gränichen (Ziervögel), und Nicole Mürger, Romanshorn (Rassemerschweinchen). Die sechs Urner Teilnehmenden mussten anerkennen, dass gegen die absolute Jungzüchterelite der Schweiz kein Ankommen war. Sie mussten sich mit guten Mittelfeldplatzierungen zufriedengeben. Unisono lobten sie aber das tolle Rahmenprogramm.

### Begehrte Fellnähpunkte

Über den grossen Publikumsaufmarsch freute sich auch die Fellnähpgruppe Urnerland speziell. Fellnähpunkte sind aktuell wieder sehr begehrt, und die Fellnähpgruppe musste nach sensationellem Absatz an den letzten Auftritten ihr Angebot in Zusatzstunden wieder komplettieren. Der grosse Aufwand der Organisatoren hat sich

also gelohnt. Am Sonntagabend traf man ausschliesslich zufriedene Gesichter an. Zufrieden zeigten sich auch rund 100 Helferinnen und Helfer, unter ihnen gleich drei Generationen Imgrüths, nämlich Walter, Fabian sowie Jasmin und Jonas. Sie und viele andere Helfer opferten sogar Ferientage, um die Megausstellung von A bis Z zu begleiten und zu unterstützen. Am Absenden gab es sogar hohes Anerkennungslob aus Deutschland. Jürgen Gläser, der Jugendleiter im Landesverband Badischer Rassekaninchenzüchter, verbrachte das Wochenende in Altdorf, um Ideen für die eigene Ausstellung zu kopieren. Er zeigte sich begeistert von der Organisation und den Aktivitäten für die Züchterjugend während der Ausstellung und belohnte die Verbände Waldstätte und Aargau mit einem Pokal für die grösste Anzahl Jugendteilnehmer.



Speziell bewundert wurden die Kanin-Hop-Vorführungen von Katharina Wermuth.

FOTOS: GEORG EPP



Das Rahmenprogramm der jugendlichen Züchter beinhaltete viel Spass, aber auch Ausbildung.